

Годъ XXIV.

Er scheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Mk.
Mit Ueberendung per Post . . . 5 „
Mit Ueberendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Topographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

XXIV. Abgang.

1876

Offizieller April.

г. Рига, 19. Июня 1876 г.

Riga, den 19. Juli 1876.

Fr. 1439.

Заслѣ Высочайшимъ повелѣніемъ 4. Ок-
 таври 1875 г., объ измѣненіи, дополненіи и
 разъясненіи нѣкоторыхъ статей устава о воен-

In Grundlage des am 14. Mai 1874 Allerhöchst bestätigten Reichsraths-Gutachtens betreffend die Maßregeln zur Verhütung dessen, daß Jemand bei den jetzt bestehenden Pabgesetzen sich der Militairpflicht entziehen könne, erhalten die Personen des Bürger- und Bauerstandes, welche das 18. Lebensalter erreicht, jedoch das Einberufungsalter noch nicht überschritten und die Wehrpflicht als Freiwillige nicht abgeleistet haben, — die Pässe und Prolongationen auf Papier von besunderer Farbe mit Angabe des Jahres (mit Buchstaben geschrieben) in welchem

Vorstehende durch die Circulair-Vorschrift des Herrn Ministers des Innern vom 26. April c. sub Nr. 17 dem Herrn Gouverneur mitgetheilte Anordnung wird von der Eiländischen Gouvernements-Behrpflicht-Commission desmittlest zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Nr. 434.

Da bei der Oberdirection der Finsländischen
adligen Güter-Creditsocietät um Mortification nach-
stehender Schweine, nämlich:

- I. Des Binsbogens mit Coupons pro April-Termin 1873 und fernere Termine, sowie Talons zum Empfang eines neuen Binsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe Nr. gen. 12561 sp. 62 Groß-Roop, groß 100 Rbl. S.
- II. Des Binsbogens mit Coupons pro April-Termin 1876 und fernere Termine, sowie Talons zum Empfang eines neuen Binsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe Nr. gen. 6059 sp. 28 Schloß Ermes, groß 100 Rbl. S.
- III. Des Binsbogens mit Coupons pro October-Termin 1876 und fernere Termine, sowie Talons zum Empfang eines neuen Binsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe Nr. gen. 5423 sp. 52 Feste, groß 100 Rbl. S.;

gebeten worden ist, so werden auf Grund der Patente der Livl. Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. 7 und der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 22. Juni 1870 Nr. 47 von der Oberdirection der Livl. abligen Güter-Credit-Societät alle diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorangeführten Binsbogen rechtliche Einwendungen formiren zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Jahren a dato, d. h. spätestens bis zum 9. Juli 1878 hiersebst in der Oberdirection anzumelden bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchsfreiem Ablaufe dieser vorchriftsmäßigen Meldungsfrist die vorangeführten Binsbogen für mortificirt und ungiltig erkannt werden sollen, demnachst aber das Fernere den bestehenden Vorschriften gemäß angeordnet werden wird.

Riga, den 9. Juli 1876. Nr. 1630. 1

Da bei der Oberdirection der Livländischen abligen Güter-Credit-Societät um Mortification nachstehender Scheine, nämlich:

- I. der Cessionsbogen:
 1. zu den Livl. Pfandbriefen sub Nr. 7867/1 Spurnal, groß 1000 Rub. S., welcher zuletzt am 21. September 1864 auf den Namen des Herrn Heymann & Co. registrirt worden, Nr. 7924/2 Arrohof, groß 1000 Rub. S., und Nr. 8474/12 Ren-Rosen, groß 1000 Rub. S., welche zuletzt am 14. April 1856 auf den Namen des Herrn Staatsrath Wilhelm v. Grote registrirt worden;
 2. zu den Livl. Pfandbriefen sub Nr. 15267/168 Laubohn, groß 1000 Rub. S., der zuletzt am 4. Februar 1863 auf den Namen des Herrn Robert Friedrichs, und sub Nr. 6542/7 Laundeln, groß 1000 Rbl., welcher zuletzt am 31. Mai 1863 auf den Namen des Herrn Präsidenten Baron v. Maybels ver-schrieben worden ist;
 3. zu dem zuletzt am 11. October 1862 auf den Namen des Herrn C. D. Kerlovius registrirten Pfandbrief Nr. 15154/34 Russen 500 Rbl. S.,

- II. des Binsbogens mit Coupons pro October-Termin 1876 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfang eines neuen Binsbogens zu dem livländischen Pfandbriefe sub Nr. 6879/101 Carolen, groß 100 Rbl. S.,

gebeten worden ist, so werden auf Grund der Patente der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. 7 und der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 22. Juni 1870 Nr. 47 von der Oberdirection der Livländischen abligen Güter-Credit-Societät alle diejenigen, welche die nachgesuchte Mortification der vorangeführten Cessions- resp. Binsbogen rechtliche Einwendungen formiren zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Jahren a dato, d. h. spätestens bis zum 9. Juli 1878 hiersebst in der Oberdirection anzumelden bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchsfreiem Ablaufe dieser vorchriftsmäßigen Meldungsfrist die vorangeführten Cessions- resp. Binsbogen für mortificirt und ungiltig erkannt werden sollen, demnachst aber das Fernere den bestehenden Vorschriften gemäß angeordnet werden wird.

Riga, den 9. Juli 1876. Nr. 1633. 1

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeien werden von dem Riga'schen Ordnungs-Gericht ersucht, nach dem, seinen Wohnort Rosenhufen heimlich verlassen habenden, temporair beurlaubten Gemeinen des Onegaischen 90. Infanterie-Regiments Jacob, Brenz Sohn Frisch Nachforschungen, anzustellen und im Ermittlungsfalle denselben an dieses Ordnungs-gericht arretlich auszusenden, mit den etwaigen Fehlern desselben aber nach Vorchrift der Gesetze zu verfahren.

Riga-Ordnungsgericht, den 19. Juli 1876. Nr. 9165. 3

In Anlaß dessen, daß der Aufenthaltsort des zu Friedrichstadt verzeichneten Hebräers Jerael Frises

früher unbekannt ist, werden beämittelt sämmtliche Polizei-Autoritäten ersucht, die Ermittlung desselben bezweckende Anordnungen treffen zu wollen und ihn im Ermittlungsfalle dem Riga'schen Ordnungs-Gerichte vorstellig zu machen.

Riga-Ordnungs-Gericht, den 17. Juli 1876. Nr. 9088. 3

In der Nacht vom 8. auf den 9. Juli a. e. ist dem Alt-Wohlfahrtschen Plattegefindeswirth ein Wallach, Phalarapp, 5-6 Jahre alt, von der Nachthütung gestohlen worden.

Kennzeichen des Pferdes sind: Unter der Stelle, an welcher das Chomut zu liegen kommt, eine Geschwulst in der Größe eines kleinen Apfels, die Wähne auf beiden Seiten des Halses und stark gelockt, der linke Hinterfuß bis zur Fessel, mit Ausnahme eines schwarzen Fleckens, weiß.

In solchem Anlaß werden sämmtliche Stadt und Landpolizei-behörden vom Wall'schen Ordnungs-gericht ersucht, nach dem qu. gestohlenen Pferde Nachforschungen anzustellen und im Ermittlungsfalle dasselbe nebst seinem Inhaber unter Wache diesem Ordnungsgerichte zuzusenden zu wollen.

Wall-Ordnungsgericht, am 13. Juli 1876. Nr. 3954. 1

Висас жєє. пїлсєдтї-ун сємју-полїєжас тєєт лайпї лїлїглас, тї сєжєєєє, 21 гаддус мєжзї, мєєтс пєє пїлнїгас сєпрасчєєєє нєбухдєєєє Јасїб Сїхрїт, лїр тас пєєт тєггєт атрєєтїє, пєєтїррєєт ун пар тї счєєт мєєдїбєєт сїннєєєє мєєрїєт.

Krohaa Preeulmuischas walts-walbibā, tai 12. Juli 1876. Nr. 362. 1

ИПОК. ТАМІ. Proclama.

Von dem Wallengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an die resp. Nachlässe: des verstorbenen hiesigen Einwohners Frig Kampus, des weil. Expeditors Adam Stanislaus Marchand, des weil. Schlossers Heinrich Finkelner und des weil. verabschiedeten Georg Keeping irgend welche Anforderungen oder Erbsprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 29. December 1876 sub poena praecclusi bei dem Wallengerichte oder dessen Kanzlei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamente crediti zu exhibiren, sowie ihre etwaigen Erbsprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung solchener termini praefixi mit ihren Angaben und Erbsprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präclabirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 29. Juni 1876. Nr. 360. 2

Nachdem die Baronesen Gertrud und Marie von Ungern-Sternberg zufolge des zwischen ihnen und der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät am 29. Mai d. J. abgeschlossenen und am 10. Juni c. sub Nr. 94 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufscontracts das alhier im 1. Stadttheil sub Nr. 50 belegene feinerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien für die Summe von 18,000 Rbl. S. käuflich acquirirt, haben dieselben gegenwärtig zur Befestigung ihres Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberrwähnten zwischen den Baronesen Gertrud und Marie von Ungern-Sternberg und der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fort-dauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Realklasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelft aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 13. August 1877 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremptorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclulsion unterliegen und sodann zu Gunsten der Pro-vocantinnen diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nicht-vorhandensein der präclabirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungeklärte Besitz und das Eigenthum an dem alhier im 1. Stadttheil sub Nr. 50 belegenen Immobil

den Baronesen Gertrud und Marie von Ungern-Sternberg nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden.

Nr. 824. 2
Dorpat-Rathhaus, am 2. Juli 1876.

Nachdem der Herr Professor Dr. Bernhard Brunner zufolge des zwischen ihm und dem Herrn dimittirten Rathsherrn Kaufmann Franz Bärtele am 1. Juni d. J. abgeschlossenen und am 23. Juni c. sub Nr. 106 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufscontracts das alhier im 2. Stadttheil belegene, von dem ebenbaselbst sub Nr. 98 verzeichneten Erbplage abgetheilt, mit der Hypotheken-Nr. 301 versehene 190 1/2 Qu.-Sassen oder 44 3/8 Qu.-Ruthen große Grundstück nebst dem darauf befindlichen Wohnhause sammt Appertinentien für die Summe von 11,500 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Befestigung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberrwähnten zwischen dem Herrn Professor Dr. Bernhard Brunner und dem Herrn dimittirten Rathsherrn Franz Bärtele abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fort-dauernd offenstehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Realklasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelft aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 13. August 1877 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremptorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclulsion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Pro-vocanten diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präclabirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungeklärte Besitz und das Eigenthum an dem alhier im 2. Stadttheil sub Nr. 301 belegenen Immobil dem Herrn Professor Dr. Bernhard Brunner nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden.

Nr. 826. 2
Dorpat-Rathhaus, am 2. Juli 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Russen u. ergelt aus Einem Edlen Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat auf gezeichnetes Ansuchen des Oskabisten Jakob Denissow Blawow nachfolgende

Edictalladung:

Ausweislich einer anher producirten in Zeugen Gegenwart ausgestellten Verkaufsbescheinigung d. d. 22. December 1860 hat Provocant Jacob Denissow Blawow an dem gedachten Tage das Grundjnsrecht an dem alhier im 3. Stadttheil sub Nr. 219a belegenen Stadtplage von dem Dorpat'schen Oskabisten Iwan Maximow Fellsistow für die Summe von zweihundert fünfzig Rbl. S. käuflich erworben und soll der Kauffchilling bereits zum Vollen berichtigt sein.

In der Folge hat Provocant auch ausweislich einer von dem Dörpt'schen Vogteigerichte im Jahre 1861 am 5. September sub Nr. 766 ertheilten Bau-Resolution auf dem obbezeichneten Stadtplage ein Wohnhaus erbaut.

Die Corroboration des bezüglichen Bauattestats hat jedoch diesseits nicht vollzogen werden können, weil sich aus den Hypothekenbüchern dieser Stadt ergeben hat, daß der Iwan Maximow Fellsistow seinen Besitztitel an dem alhier im 3. Stadttheile sub Nr. 219a belegenen Stadtplage, dessen Nutzungs-recht er dem Jacob Denissow Blawow cedirt, bisher noch nicht nachgewiesen. Das fragliche Grundstück ist nämlich bis zur Gegenwart noch auf den Namen des Vaters des Iwan Maximow Fellsistow ver-schrieben und liegt keinerlei Nachweis darüber vor, daß genannter Iwan Maximow Fellsistow der einzige Erbe seines Vaters Maxim Fellsistow gewesen und überhaupt zur Cession des fraglichen Grund-zinsrechts berechtigt gewesen. Provocant Jacob Denissow Blawow behauptet nun, daß der Iwan Maximow Fellsistow auch gegenwärtig nicht im Stande sei, seinen Besitztitel nachträglich nachzu-weisen, obwohl er sich seiner Zeit als der zur Veräußerung berechtigte Besitzer des auf ihn durch Erbgang übergegangenen Grundstücks ausgegeben habe, und hat unter Bezugnahme auf die Art. 855 und 862 des 3. Thls. des Provinzialrechts der Ostjeegouvernements und bei der Angabe, daß er das mehrerwähnte Grundstück durch ein recht-

mäßiges Kaufgeschäft bona fide erworben und seit mehr denn 15 Jahren ununterbrochen in Besitz desselben gewesen und noch gegenwärtig sei, das Nutzungseigenthum an demselben somit ersehen habe, diesem Rathe das Gesuch unterbreitet, zur Vereinigung seines Besitztitels eine Edictalladung des Inhalts zu erlassen, daß Alle und Jede, welche gegen die Uebertragung des Grundzinsrechts an dem alhier im 3. Stadtheile sub Nr. 219 a belegenen gegenwärtig mit einem hölzernen Wohnhause, bebauten Stadtplate auf den Namen des Provocanten Iwan Denissow Felsistow Einsprache zu erheben sich getrauen sollten, binnen bestimmter Frist ihre Ansprüche zu verlaublichen haben, widrigenfalls sie nicht mehr gehört, sondern das mehrgedachte Immobilien auf den Namen des Provocanten verschrieben werden sollte.

Da nach Lage der Sache die Vereinigung des gegenwärtigen Besitztitels, des betreffenden alhier im 3. Stadtheile sub Nr. 219 a belegenen Stadtplate nicht anders als auf dem Wege der Edictalladung möglich erscheint und auch die zu einer solchen erforderlichen Bedingungen in casu vorhanden sind, so hat der Rath dem Gesuche des Iacow Denissow Wlassow deferirt und ergeht nunmehr an alle diejenigen, insbesondere aber an die etwaigen Erben des weil. Maxim Felsistow, welche die stattgehabte Cession des mehrermähnten Grundzinsrechts anfechten wollen, desmittels die Ladung, sich binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 24. August 1877, bei diesem Rathe zu melden und ihre resp. Einwendungen, Ansprüche und Rechte zu verlaublichen und zu begründen, widrigenfalls nach Ablauf dieser peremptorischen Frist Niemand mehr gehört, sondern das Grundzinsrecht an dem alhier im 3. Stadtheile sub Nr. 219 a belegenen Wohnhause dem Provocanten Iwan Denissow Wlassow zugeschrieben und was weiter Rechtsens statuiert werden wird.

Dorpat-Rathhaus, am 13. Juli 1876.

Nr. 888. 3

Das Gemeindegerecht zu Lihulane im Pernauischen Kreise und Karlsruher Kirchspiele macht hierdurch bekannt, daß der hiesige Müller Johannson zahlungsunfähig geworden und fordert demzufolge sämtliche Schuldgeber, Schuldnehmer und Solche, die irgend welche Vermögensgegenstände von genanntem Johannson in Händen haben sollten, bei Verlust ihrer Rechte und strengster gesetzlicher Beobachtung auf, bis zum 5. November 1876 sich hieselbst mit ihren etwaigen Forderungen und Beibringung aller Beweismittel zu melden und das in ihren Händen befindliche, dem Johannson gehörende Vermögen, Capitalien u. auszuliefern.

Lihulane-Gemeindegerecht, den 5. Juli 1876.

Nr. 515. 3

Kad ta Katwar mulschā dšhrodama atraltne Greeta Briful miruš, tad teef wiššī minnas paradu dwejei un nehmeji ušajgnati, trihs mehešču laist, t. i. wiššwehlaši lihs 15. Oktober šč. g. ar šarwam prašiščanahm un maksščanahm pre ščahš teefas peeteitēes. Wehlaši paradu dwejei wairš neitšis Klausšis un flehpeji šlumigā štrāpē kritihs. Katwaru pagašt-tefā, 15. Juli 1876.

Nr. 110. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. bringt das Departement des Landvogteigerichts des Rathes der Kaiserlichen Stadt Riga in Bauerrechtssachen hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium Namens der Stadt Riga als Eigenthümerin der im Kaiserlichen Kirchspiele des Rigaschen Patrimonialgebiets belegenen **Gefindesstelle Nr. 45 Rugeneef**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehörstande des Gutes Klein-Jungfernhof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien dem ebenfalls am Schluß genannten Käufer auf Grund eines mit demselben abgeschlossenen Kaufcontracts, als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Departement des Landvogteigerichts des Rigaschen Rathes in Bauerrechtssachen, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung des nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremptorischen Frist von 6 Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Gerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, solche zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen werden wird, daß alle Die-

jenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, hinsichtlich und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen Forderungen adjudicirt werden soll:

Die Klein-Jungfernhofische Gefindesstelle Nr. 45 Rugeneef, groß 6 Tshr. 38 Gr., auf Janne Kempeter für den Preis von 963 Rbl. 40 Kop. So geschehen Riga-Rathhaus, den 28. Juni 1876.

Nr. 19. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Rußen u. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Hermann von Samson-Urbs, als derzeitigen Präsidenten des Livländischen Vereins zur Beförderung der Landwirtschaft und des Gewerbefleißes kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen dem durch seinen Präsidenten, Hermann von Samson-Urbs vertretenen Livländischen Verein zur Beförderung der Landwirtschaft und des Gewerbefleißes, als Käufer und der Wärtnerfrau Leene Pšaum, als Verkäuferin am 5. März 1876 abgeschlossenen und am 22. März 1876 sub Nr. 83 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene Acquisition des von dem Gute Tschelser abgetheilten, in der Nähe der Stadt Dorpat, theils an der Leichstraße, theils an dem Wege nach Marienhof belegenen Grundstücks groß 32976 Q.-Ellen sammt Appertinentien Seitens des Livländischen Vereins zur Beförderung der Landwirtschaft und des Gewerbefleißes Einwendungen, oder an das gedachte Grundstück sammt Appertinentien Ansprüche oder Forderungen in erbrechtlicher, hypothekarischer oder personell creditorischer oder in sonst irgend einer rechtlichen Beziehung formiren zu können vermeinen, oberichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremptorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. August 1877 mit solchen ihren vermeintlichen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen alhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und auszuführen zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präclubirt und demgemäß das obenmähnte 32976 Q.-Ellen große Tschelserische Grundstück sammt Appertinentien dem Livländischen Verein zur Beförderung der Landwirtschaft und des Gewerbefleißes zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 30. Juni 1876. Nr. 3513. 2

Demnach von Einem Wohlbed. Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum et convocandos debitores des Kaufmanns Michel Busch nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts Alle und Jede, die an den gedachten Gemeindefundner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall verordneten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 3. Januar 1877 und beziehentlich während der alsdann anzuberaumenden drei Allegationstermine, mithin spätestens bis zum 31. Januar 1877 bei diesem Landvogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf solcher präclussiven Frist mit solchen ihren Anforderungen nicht weiter berücksichtigt noch zugelassen werden sollen, mit den etwaigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Nr. 1147. 2

So geschehen Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 3. Juli 1876.

Von Einem Kaiserlichen 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche wider den zwischen der zur Schloßschen Landgemeinde verzeichneten Anne Bedre Komorowsky und der Frau Eva Jannson, geb. Brauke, verw. Vogel, über das in Alt-Dubbeln an der Telegraphenstraße sub Pol.-Nr. 1 belegene Grundstück sammt allen darauf befindlichen Immobilien, am 26. Februar 1873 abgeschlossenen Verkauf resp. Kaufcontract, Einsprache zu erheben sich für berechtigt erachten sollten, mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams aufgefordert, binnen 6 Monaten a dato, das ist bis zum 6. Januar 1877, sich hieselbst zu melden und die weiteren Rechtsfordernisse wahrzunehmen, bei der Warnung, daß nach Ablauf solcher

Proclamationsfrist Niemand mit irgend welcher Einsprache wider den vorbereiteten Verkauf resp. Kauf, werde zugelassen werden, vielmehr Jeder, der sich zu melden etwa verabsäumt haben sollte, ipso facto präclubirt sein sollte.

Nr. 1514. 2

Riga, den 6. Juli 1876.

Торги. Торге.

Лица, желающія принять на себя производство работъ:

- 1) потребныхъ въ настоящемъ 1876 году по исправленію каменныхъ и накатныхъ откосовъ по обвѣмъ Двинскимъ набережнымъ;
- 2) по возмощенію Еврейской улицы на Московскомъ форштатѣ на пространствахъ отъ Рыцарской до большой Ладерной улицы, приглашаются сѣмъ, явиться къ торгамъ, которые производятся будутъ въ присутствіи Рижской Комисіи Городской Кассы 23., 26. и 29. ч. сего Іюля мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранее же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Комисію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ.

М 830. 2

г. Рига-ратгаузъ, 15. Іюля 1876 г.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio werden Diejenigen welche:

- 1) die Ausführung der für dieses Jahr 1876 angeordneten Reparaturen an den Steinböschungen und Böhlwerken der beiden Dünaufer;
- 2) die Arbeiten zur Neupflasterung der Zudenstraße der Moskauer Vorstadt auf der Straße von der Ritter- bis zur großen Lagerstraße, übernehmen wollen, hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 23., 26. und 29. Juli e. anberaumten Ausbottsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Nr. 830. 2

Riga-Rathhaus, den 15. Juli 1876.

Витебское Губернское Правленіе согласно журнальному постановленію своему, 4. Іюня состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего Правленія на 2. число будущаго Сентября мѣсяца назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго одноэтажнаго дома съ лавкою и сараемъ, состоящаго въ м. Креславѣ, Динабургскаго уѣзда въ землѣ Грасовъ Платеровъ, принадлежащаго Динабургскому мѣшанину Израилу Гоберману, для пополненія ссуды, выданной въ 1856. году на постройку дома, въ воднечствѣ 1470 р. 66 к., и частныхъ исковъ разнымъ лицамъ на сумму 857 руб. Означенный домъ отдѣленъ для продажи въ 792 руб. и торгъ начнется съ суммы ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. М 6739. 1

Судебный Приставъ Псковскаго Окружнаго Суда Коллежскій Секретарь Цыгановъ, житель ствующій въ г. Псковѣ, на основаніи 1148 и 1149 ст. уст. гр. суд., объявляетъ, что на удовлетвореніе долга Порховскаго помѣщика Федора Сергѣевича Медвѣдева 1876 года, Сентября 15., въ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданія Псковскаго Окружнаго Суда, будетъ производиться публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго Медвѣдеву, состоящаго Псковской губерніи Порховскаго уѣзда, 1. стана, заключающагося въ селѣ Островно, въ восемь земель, какъ значится въ описи равныхъ угодій до 400 десятинъ, съ находящимися въ ономъ господскимъ каменнымъ двухъ этажнымъ домомъ, двумя ледниками, двумя сараями, конюшнею, банею, двумя избами, скотнымъ дворомъ, тремя амбарами и гумномъ. Въ имѣніи ономъ два озера, называемые Островно, въ нихъ добывается рыба, одно находится въ обществѣ владѣнія. Село Островно оцѣнено въ 2100 руб., съ каковой суммы и начнется торгъ. Означенное имѣніе, по закладной, совершенной 28. Мая 1866 года, заложено наследникамъ лунныхъ Поляковой въ сумму 2000 руб. Опись и всѣ бумаги, относящіяся до продаваемаго имѣнія, желающіе торговаться могутъ видѣть въ Канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда М 577. 3

За Лич. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: М. Цвингманъ.

За секретаря Полидоровъ.

Таблица

5% билетов Государственного Банка третьего выпуска 1869 г. вышедших в тираж 14. Мая 1876 и назначенных к погашению, по коим капитал и проценты будут выплачиваться с 1. Ноября 1876 года в Банк, Конторах и Отделениях, в первом, в полной сумме, а в последних двух учреждениях — Конторах и Отделениях Банка, с вычетов % из капитальной суммы за перевод денег. Желающие получить уплату по билетам равне показанного выше срока, 1. Ноября могут предъявлять для сего принадлежащие им билеты в Банк, Конторы и Отделения его и ранее 1. Ноября, но в таком случае проценты по купону на срок 1. Ноября 1876 г. выдаются только по день предъявления билета к платежу. Билеты, предъявляемые к платежу до 1. Ноября, должны иметь при себе купоны, начиная с купона на срок 1. Ноября 1876 года включительно; предъявляемые же к платежу после 1. Ноября должны иметь все купоны, начиная со срока 1. Мая 1877 года включительно. За каждый недостающий купон соответствующая сумма будет удержана из капитальной по билету суммы.

Verzeichniß

der am 14. Mai 1876 gezogenen und der Einlösung unterliegenden 5% Reichsbankbillette dritter Emission vom Jahre 1869, für welche das Capital nebst Renten vom 1. November 1876 ab in der Bank, in den Comptoirs und in den Abtheilungen ausgezahlt wird und zwar in der Bank im vollen Betrage, in den letzteren Anstalten, d. h. in den Comptoirs und Abtheilungen der Bank aber mit einem Procentabzuge von der Capitalsumme für den Transfert des Geldes. Alle diejenigen, welche den Capitalbetrag der Bilette vor dem 1. December zu empfangen wünschen, haben dieselben in der Bank, deren Comptoirs und Abtheilungen zu produciren, in welchem Falle die Zinsen für die auf den 1. November 1876 lautenden Coupons nur bis zum Tage der Vorweisung des Biletts beizugeben; Bilette, welche zum Empfang des Capitals vor dem 1. November producirt werden, müssen sämtliche Coupons, inclusive den vom November-Termin 1876, an sich haben; Bilette, welche nach dem 1. November zur Auszahlung des Capitals producirt werden, müssen sämtliche Coupons, inclusive den vom 1. Mai 1877 enthalten. Für jeden fehlenden Coupon wird der entsprechende Betrag von der Capitalsumme in Abzug gebracht werden.

№№ билетов. — По 100 руб.

Nummern der Bilette — à 100 Rbl.

Вон (отъ)	2,751 bis (до)	2,800 incl. (включ.)
"	3,501	3,550
"	7,151	7,200
"	15,301	15,350
"	16,851	16,700
"	17,901	17,950
"	21,001	21,050
"	28,001	28,050
"	32,301	32,350
"	33,351	33,400
"	34,401	34,450
"	41,151	41,200
"	60,051	60,100
"	62,001	62,050
"	63,501	63,550
"	64,051	64,100
"	69,901	69,950
"	70,151	70,200

По 500 руб. à 500 Rbl.

Вон (отъ)	1,811 bis (до)	1,820 incl. (включ.)
"	1,941	1,950

По 1000 руб. à 1000 Rbl.

Вон (отъ)	361 bis (до)	365 incl. (включ.)
"	1,061	1,065
"	1,296	1,300
"	1,341	1,345
"	2,441	2,445
"	2,681	2,685

По 5000 руб. à 5000 Rbl.

№ 23, 67, 75, 90, 155, 159, 277, 337, 366, 406, 441, 460, 475, 554.

Таблица

5% билетов Государственного Банка третьего выпуска 1869 г. вышедших в тираж в 1870, 1871, 1872, 1873, 1874 и 1875 гг., не предъявленных к оплате по 1. Мая 1876 г.

Verzeichniß

der in den Jahren 1870, 1871, 1872, 1873, 1874 und 1875 gezogenen, zur Einlösung nicht producirten, 5% Reichsbankbillette 3. Emission vom Jahre 1869.

По 100 руб. à 100 Rbl.

Вон (отъ)	702 bis (до)	748 incl. (включ.)
"	1,353	1,400
"	1,801	1,841
"	3,103	3,150
"	4,003	4,048
"	4,315	4,345
"	4,452	4,497
"	6,766	6,777
"	7,201	7,250
"	8,651	8,700
"	10,251	10,300
"	11,154	11,200
"	11,601	11,611
"	11,802	11,849

Вон (отъ)	12,001 bis (до)	12,050 incl. (включ.)
"	12,080	12,100
"	12,402	12,450
"	12,614	12,650
"	15,904	15,950
"	16,001	16,050
"	16,151	16,200
"	16,255	16,296
"	18,002	18,050
"	18,252	18,300
"	18,304	18,344
"	19,601	19,649
"	20,701	20,747
"	21,051	21,100
"	21,501	21,550
"	24,251	24,300
"	26,002	26,085
"	27,302	27,342
"	28,551	28,598
"	28,601	28,650
"	29,251	29,300
"	29,351	29,400
"	30,201	30,250
"	30,605	30,614
"	31,602	31,620
"	31,851	31,900
"	32,151	32,197
"	32,501	32,549
"	33,001	33,050
"	34,251	34,296
"	35,009	35,048
"	37,759	37,800
"	38,601	38,649
"	39,258	39,300
"	40,107	40,150
"	40,801	40,848
"	41,962	41,984
"	42,227	42,249
"	43,854	43,897
"	43,901	43,922
"	44,244	44,260
"	44,911	44,950
"	45,106	45,150
"	45,401	45,450
"	45,610	45,644
"	46,565	46,600
"	46,752	46,796
"	48,807	48,860
"	49,968	50,000
"	50,901	50,947
"	54,451	54,500
"	57,018	57,047
"	57,151	57,200
"	57,401	57,442
"	58,601	58,604
"	59,501	59,549
"	60,201	60,249
"	60,851	60,886
"	62,058	62,095
"	62,201	62,250
"	65,402	65,418
"	65,501	65,550
"	67,975	68,000

По 500 руб. à 500 Rbl.

Вон (отъ)	141 bis (до)	147 incl. (включ.)
"	571	579
"	698	—
"	1,037	1,040
"	1,081	1,090
"	1,111	1,116
"	1,134	1,136
"	1,218	1,220
"	1,351	—
"	1,887	1,889
"	2,161	2,169
"	2,611	2,620
"	2,781	2,790
"	3,930	—

По 1000 руб. à 1000 Rbl.

Вон (отъ)	255 bis (до)	— incl. (включ.)
"	322	325
"	381	385
"	497	500
"	581	585
"	646	650
"	711	715
"	942	945
"	1,051	1,055
"	1,071	1,073
"	1,091	1,095
"	1,096	1,099
"	1,262	1,265
"	1,407	1,409
"	1,455	—
"	1,528	—
"	1,541	1,543
"	1,591	1,594
"	1,633	1,634
"	1,641	1,645
"	1,756	—
"	1,768	1,770
"	1,857	1,858
"	1,896	1,900
"	1,902	—
"	2,005	—
"	2,041	2,044
"	2,081	2,085
"	2,101	2,105
"	2,801	2,805

По 5000 руб. à 5000 Rbl.

№ 29, 89, 111, 182, 188, 230, 262, 288, 303, 318. Предъявляемые к оплате билеты, вышедшие в тираж в 1870 г., должны иметь при себе купоны, начиная с № 4, на срок 1. Мая 1871 г., вышедшие в тираж в 1871 г., — начиная с № 6, на срок 1. Мая 1872 г., вышедшие в тираж в 1872 г., — начиная с № 8, на срок 1. Мая 1873 г., вышедшие в тираж в 1873 г., — начиная с № 10, на срок 1. Мая 1874 г., вышедшие в тираж в 1874 г., — начиная с № 12, на срок 1. Мая 1875 г., вышедшие в тираж в 1875 г., — начиная с № 14, на срок 1. Мая 1876 г. За недостающие купоны стоимость их будет удержана из причитающейся по билету суммы.

Die der Einlösung unterliegenden, im Jahre 1870 gezogenen Bilette müssen alle Coupons von Nr. 4 ab, Termin 1. Mai 1871 enthalten, die im Jahre 1871 gezogenen, — die Coupons von Nr. 6 ab, 1. Mai 1872, die 1872 gezogenen, — die Coupons von Nr. 8 ab, 1. Mai 1873, die im Jahre 1873 gezogenen, — die Coupons von Nr. 10 ab, 1. Mai 1874, die im Jahre 1874 gezogenen, — die Coupons von Nr. 12 ab, 1. Mai 1875, die im Jahre 1875 gezogenen — die Coupons von Nr. 14 ab, 1. Mai 1876. Für fehlende Coupons wird der entsprechende Betrag von der Capitalsumme in Abzug gebracht. № 10,339.

Anzeige für Liv- und Kurland.

RICHARD GARRETT & SONS
Leiston, England.

Bestehen der Fabrik seit einem

Jahrhundert,

empfehlen ihre aus dem besten Material nach den neuesten Constructionen gefertigten

**Locomobilen,
Dreschmaschinen, etc.**

(marktfertiges Korn liefernd.)

Liberalen Zahlungsbedingungen.

Depôt bei

F. W. Grahnmann — Riga.

Nicolaistrasse neben dem Schützenarten.

Auction von Leder, Möbeln u.

Auf Verfügung der 2. Section eines kgl. Landvogteigerichts sollen Mittwoch den 28. Juli c., Vormittags 11 Uhr, in meinem Auctionslocal, Markstraße Nr. 26,

**660 gegerbte Zickelfelle und
70 Stück Sömischesleder,**

ferner verschiedene Möbel u. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Lh. Geerk, Stadt-auctionator.

Eine Contractabschrift d. d. 6. Juni 1873 und ein Plan mit auf der Rückseite desselben befindlichen

Resolution

der Baltischen Domainen-Verwaltung d. d. 31. Juli 1873 über das dem Riga'schen Bürger-Ordnisten Christian Hansberg verliehene, auf der Insel Dünamünde befindliche, im III. Quartale belegene

Krons-Grundstück,

groß 243 1/2 D.-Ruthen oder 855 D.-Faden, ist verloren worden und im Auffindungsfalle bei der Baltischen Domainen-Verwaltung abzugeben. 1

Im Dorpat'schen Elementarlehrer-Seminar findet die Aufnahme neuer Zöglinge in diesem Jahre am 9. August statt. Zugleich wird bekannt gemacht, daß bei dieser Anstalt noch 2 Kronsstellen für Zöglinge russischer Nationalität zu besetzen sind. Nr. 200. 1

Seminar-Inspector Nach.

Редакторъ А. Климентбергъ.